Der Sklavenhändler

Von abgemeldet

Der Sklavenhändler von Phoebe83

Hallo @ All!
Das ist meine erste VoE ff und deswegen bitte ich euch um gnade bei der beurteilung *ggg*
Ich hab leider noch nicht soviel erfahrung mit den Charas, weil ich noch nicht alle folgen des animes kenne und auch sowieso noch ein "frischling" in sachen VoE bin!
Verzeiht mir also bitte, wenn ich einen der Charas nicht so gut treffe!
Wie bereits gesagt, kenne ich die Story nicht ganz also spinne ich ein bischen rum!
Entschuldigt die Rechtrschreibfehler *ggg*
~ Geräusche
* Gedanken
" jemand spricht

Die Story spielt zu dem Zeitpunkt , während des kriegs mit den Zaibachern!
Ein Sklaven Händler hatte Hitomi gefangen genommen und Van wurde schwer verletzt.....

"Merle , hohle bitte neues Wasser er hat immer noch hohes fieber!"
"Sofort Allen!" Merle huschte aus dem Zimmer , in dem Van mit eine schweren Arm verletzung und hohem fieber auf dem bett lag und schlief, während Allen ihn mit kühlen umschlägen pflegte.
Nachdem der Händler Hitomi entführt hatte wurde zu allem unglück auch noch Van schwer verletzt.
Doch mit letzter Kraft gelang es Allen und seinen Kriegern die Zaibacher, mit denen sie sich gerade in einer schlacht befunden hatten, in die Flucht zu schlagen.
Langsam öffnete Van seine Augen "Wo ist Hitomi?" flüsterte er leise. Allen antwortete darauf nicht sondern sagte "Schön das du wieder wach bist, wie geht es dir denn?" doch Van bemrkte das Allen ihm absichtlich nicht antwortete "Allen, wo ist Hitomi?" .
Allen machte ein besorgtes gesicht und fing an zu erzählen "Als wir in den Hinterhalt der Zaibacher geraten waren und wir beide mit Kämpfen beschäfftigt waren, wurde Hitomi von einem Sklaven Händler entführt.
Nachdem du dann von Dilandau schwer verletzt worden bist, gelang es mir und meinen Kriegern ihre Truppen in Flucht zu schlagen!"
Van schaute entsetzt. Er hatte das ende garnicht mehr mitgekriegt

".....Sklaven Händler....." flüsterte er abwesend.
"Van? Alles ihn Ordnung?" fragte Allen, als er den abwesenden Van sah.
"Allen, weis man wo der Händler sein lager hat?"
"Ja Van, das ist die gute Nachricht, die schlechte ist, die Zaibacher wissen es auch!"
"Was liegen wir denn hier noch so Tatenlos rum?" rief Van und wollte aufstehen, doch Allen drückte ihn zurück aufs Bett "Van, es nützt nichts , wenn du schwer verletzt in den Kampf ziehst! Warte bis es dir besser geht, dann werden wir Hitomi sofort aus ihrer gefangen schaft befreien!" .
Etwas mürrisch lies sich Van dazu überreden und versuchte noch etwas zu schlafen.
Allen stand auf und wollte das Zimmer verlassen als er noch ein flüstern vernahm "Allen? Wo ist denn das Lager?" Allen lächelte ein wenig antwortete aber schliesslich "Weit oben im Wald hinter den Bergen an dem Wasser fall mit der Steinernen Brücke!" Mit den letzten worten verliess er das Zimmer und schloss die Tür hinter sich.

Im Wald.....

"Bewegung! Los schneller !" ~klatsch~ eine peitsche knallte auf den Boden neben Hitomis beinen. *Wo bin ich nur gelandet* fragte sie sich während sie sich von einem Sklaventreiber die Berge hinauf treiben lies. Ihre Hände waren mit festen Stricken vorne zusammen gebunden, sodass es schon weh tat.
Es war schon ziemlich dunkel und Hitomi hatte keine Kraft mehr.
Sie stolperte über ein Würzel auf dem nassen Waldboden und stürzte "Aua"
fluchte sie leise.
Noch während sie versuchte sich auf zurappeln wurde sie schmerzhaft an den haaren auf die bein gezogen "Was liegst du hier so Sinnlos rum, beweg dich!"
Der Mann der sie gefangen genommen hatte war ein gutes stück grösser als sie, muskolös, schmutzig und er stank. Seine haare waren raben schwarz, lang und sie trieften nur so vor fett. Seine Zähne waren Gelb und sein Mundgeruch war unerträglich.
Hitomi, die schon völlig am ende ihrer Kräfte war , brach wieder zusammen. ~zisch~
Da war es passiert "Ahhhhhhh!" schrie sie so laut das man es durch den ganzen Wald höhren konnte. Der Mann hatte ihr die Peitsche mit voller wucht auf die beine geknallt. Da sie ihre Schuluniform an hatte und dadurch auch nur einen kurzen Rock, konnte sie sehen wie ein langer Blutstrang ihre beine runter lief.
Vor schmerzen trieb es ihr die Tränen in die Augen und sie war der Bewusstlosiegkeit nahe. *Die ist am Ende* dachte der Mann, als er auf die traurige gestallt hinunter blickte. Kurzer hand packte er sie unterm Arm und schleifte sie fast den rest des Weges.
Im Lager angekommen wurde sie an einen Stamm gebunden, an dem sie jetzt zuboden sackte und einschlief *Van, Allen, wieso helft ihr mir nicht?...*

Am nächsten Morgen.....
"Hey, du! Los aufwachen!" Ein Mann, zwar nicht der von Gestern nacht, doch von der selben machart, trat nach Hitomi, damit sie endlich aufwachte. "Aua!" schrie sie , als sie brutal nach oben gerissen wurde.
Jetzt am helligtem Tagen konnte man sehen wieviel andere Kinder, und vor allem Mädchen in Hitomis alter, hier noch in Käfigen gefangen gehalten wurden.
Hitomi hatte sich umgesehen und garnicht bemerkt, wie der man sie von oben bis untern gemustert hatte. "Ja, die ist nicht schlecht! Behalten wir sie, irgendeiner wird

sie schon nehmen!" sagte er mit einer wiederlich ölligen Stimme und stolzierte lachent davon.
Was ich soll verkauft werden.....aber....nein, ich muss hier weg Sie versuchte sich los zureissen oder sich von ihrem Strick zulösen, kassierte dafür aber nichts weiter als einen Schlag ins Gesicht.
Heulend und wimmernd vor Schmerz kauerte sie sich wieder auf dem Boden zusammen und lehnte sich an "Ihren" Baumstamm.
Immer noch Müde schlief sie wieder ein *Oh, Van.....Hilfe!!!*

3 Tage später.....
"Allen, ich sagte doch bereits , das mein arm wieder völlig gesund ist und es mir wieder gut geht!"
Allen musterte Van, der fertig angezogen vor ihm stand. "Ok, Van, heute abend!"
Allen verliess Vans Zimmer.
Van band sich sein Schwert um , denn er wollte noch ein wenig trainieren.
Diese Pause hatte ihm ganz gut getan, denn er fühlte sich wie neu geboren.

Im Sklavenlager.....
Hitomi wr in einem schlechten zustand, immer wieder bekam sie schläge, oder wurde den verschidensten Männern vorgeführt die sie kaufen sollten, doch zum Glück hatten bis jetzt noch niemand so richtig gefallen an ihr gefunden.
Da sie hier kaum etwas zu essen bekam war sie auch sehr schwach und kaum noch in der Lage sich zu wehren, als sie schon wieder von einem der Männer abgehohlt wurde um einem Bauern vorgeführt zu werden.
Sie dachte immer nur an das eine *Warum rettet mich Van denn nicht?*
Sie fing an zu weinen, was ihr Glück war, denn der Bauer trat nach ihr und sagte "Was soll ich denn mit einer solchen heulsuse?"
Empört ging er zum nächsten Opfer und Hitomi wurde wieder zu ihrem Platz zurück gezogen.

Bei Van.....
"Du musst dich mehr konzentrieren Van!" rief Allen, der Vans schlag schon wieder ausgewichen war.
Van war wirklich nicht mit den gedanken bei der sache, er dachte die ganze zeit nur an Hitomi "Wie es ihr wohl geht?" fragte er Allen.
"Du denkst schon wieder an Hitomi, stimmts? Nagut machen wir schluss, spar dir deine Kräfte für heute Nacht.
In Gedanken versunken machte Van sich auf in sein Zimmer um sich noch ein wenig auszuruhen.
Besorgt schaute ihm Allen hinterher, es war ja nicht so das er sich keine Sorgen um Hitomi machte, aber er macht sich genauso sorgen um Van.

Am späten Abend.....
"Merle, du bleibst hier! Und mach dir bitte keine sorgen um uns!" rief Van, der gerade zu Escaflowne hochkletterte.
Als er und Allen in ihren Gymilefs (Ich hab leider keine ahnung, wie man das schreibt *verlegen grins* aber ich hoffe ihr wisst was gemeint ist!) sassen, machten sie sich auf den Weg in den Wald hinter den Bergen ,wo der Sklaven Händler sein Lager haben soll.

3 Stunden später.....
Es war schon tief in der nacht, als sie ein feuer durch die Bäume schimmern sahen.
"Davorn muss es sein!" rief Van Allen zu.
"Ok Van! Ich denke wir lassen unsere Gymilefs hier und schleichen und vorsichtig an. Ich will keinen ärger mit diesen Typen haben. Also wir hohlen Hitomi und verschwinden dann wieder!"
"Ok! Ich geh von hier, und du von der anderen seite!"
"Ok!" stimmte Allen zu und machte sich auf den Weg auf die andere Seite des lagers.

Die verschiedenen Sklavenhändler, die ihr Lager hier aufgeschlagen hatten, sassen ums feuer herum und unterhielten sich lachent. Hitomi war wach und beobachtete das ganze traurig *Van hat mich vergessen! Vielleicht sollte es ja so sein!*
Stumme tränen rollten ihr die Wange runter, die von den vielen schlägen zerkratzt und angeschwollen war. Dies war bereits der 4. tag gewesen ohne die geringste Spur von Van oder Allen.
Sie schreckte aus ihren Gedanken hoch, als sie ein rascheln hinter sich hörte.
Ängstlich blickte sie in den schwarzen Wald und versuchte etwas zu erkennen.
"Hitomi?" hörte sie eine Stimme flüstern. Ihr stockte der Atem.
"Hitomi, bist du das?" flüsterte die Stimme jetzt etwas lauter. *Das ist doch nicht.....*
"Ja! Van bist du das?" flüsterte sie mit tränen erstickter stimme.
Van kam aus dem Gebüsch hervor. Leise schlich er auf sie zu, damit die Händler am Feuer nicht auf ihn aufmerksam wurden.
Als er ganz nah bei Hitomi war konnte er ihr ins gesicht blicken *Oh mein Gott! Was haben sie mit dir gemacht* "Hitomi, du siehst schlimm aus!" flüsterte er sanft und strich ihr über das zerschundene, tränen verschmierte gesicht.
Sie konnte nichts sagen, sie war einfach nur froh, das sie aus diese Hölle befreit wurde. Van hatte sich daran gemacht ihre fesseln zu lösen, als er plötzlich bemerkte das ihre Handgelenke trotzdem noch gefesslet waren. "Handschellen!" flüsterte er .
"Die kann ich dir hier nicht abnehmen, aber Allen hat sicherlich bei sich zuhause etwas womit er dich befreien kann!" Sie sagte immer noch nichts sondern fiel ihm einfach nur schluchzend um den hals. "Van, es war so schrecklich, oh Van, sie haben mich geschlagen und ausgepeitscht! Wieso kommst du erst jetzt?" den letzten satz hatte sie fast geschrien "Schhh....leise!" flüsterte Van, doch es war zu Spät.
Die Männer am feuer hatten sie bemerkt.
"Hey ihr beiden! Los, wir müssen hier weg!" Allen hatte sich wieder zu ihnen gesellt.
"Kannst du laufen?" fragte Van als er ihre blutigen und verwundeten Beine ansah.
Ohne auf die antwort zu warten hob er sie hoch und rannte hinter Allen her.
Die Männer verfolgten sie und kamen auch schnell näher.
"Wir müssen gegen sie kämpfen!" schrie Allen zu Van.
Dieser sätzte Hitomi an einem geschützten baum ab und kletterte in Escaflowne.
Zusammen mit Allen bekämpfte er die ca. 15 Sklavenhändler.
Hitomis hatte sich in einem Gebüsch versteckt und beobachtete ängstlich den Kampf.
Für Van und Allen in ihren Gymilefs stand es ziemlich gut, weil die männer nicht sehr stark waren und auch nicht gut bewaffnet.
Plötzlich fasste sie jemand von hinten am arm. Erschrocken schrie Hitomi auf und riss sich los. Sie stürmte aus ihrem versteck und rannte immer weiter in den Wald hinein.
Obwohl alles an ihrem Körper schmerzte , wollte sie nicht stehen bleiben. *Ich gehe nie wieder dahin zurück, eher sterbe ich* dachte sie verzweifelt und rannte auf die Steinerne Brücke zu die vor ihr lag und über einen hohen abgrund führte in dem unten

ein See lag.
Ihr verfolger kam immer näher.....
Van hatte Hitomis schrei gehört und eilte mit Escaflowne hinter ihr und ihrem Verfolger her.
Als er die Brücke erreichte sah er wie Hitomi gegen ihren Verfolger ankämpfte der sie von der brücke schupsen wollte.
Hitomi machte einen schritt nach hinten, rutschte weg und mit einem letzten kräfigen schlag ihres verfolgers fiel sie .....
"HITOMIIIII ! NEIN!" schrie Van entsetzt, als er sah wie Hitomi tief in den abgrund stürtzte.
Auch Allen musste mit entsetzen beobachten wie Hitomi in den mindesten 30 meter tiefer gelegenen See stürtzte.
Wütend stürmte Allen auf die Brücke und tötete den Mann der Hitomi von der brücke geschupst hatte.

Hitomi war so entsetzt das sie nicht mal schreien konnte. Auch wenn es nur einige sekunden gewesen sein konnten, kam es ihr vor wie eine ewigkeit bis sie hart aufschlug und eiskaltes wasser über ihr zusammen brach. Mit letzter Kraft versuchte sie an die Oberfläche zugelangen, doch mit gefesselten Händen und keiner Kraft mehr in den Beinen gelang ihr dies nicht. Sie hörte auf gegen den Sog, der sie nach unten zog anzukämpfen. Langsam beobachtete sie die helle Oberfläche die sich immer mehr von ihr entfernte.
Van war aus seinem Gymilef gestiegen und auf die Brücke gerannt. Nach kurzem zögern sprang er ebenfalls von der Brücke. Mit einem elegantem Köpper tauchte er Kopfüber ins Wasser.
Sie hatte keine Luft mehr und ihre Lunge schien zu bersten, als plötzlich jemand nach ihrer Hand griff und sie an die Oberfläche zog.
Sie hustete und spuckte das ganze Wasser aus was sie geschluckt hatte.
Keuchend schnappte sie nach luft. Starke arme hatten sie umschlossen und hielten sie an der Oberfläche.
Vorsichtig öffnete sie ihre Augen und blickte in das schönste Braun was sie je gesehen hatte. Van hatte sie gerettet und hielt sie fest an sich gedrückt. Sie lächelte, als sie bemerkte wie besorgt und ängstlich Van sie betrachtete. *Sie lächelt* dachte Van erleichtert und lächelte zurück *Er ist so süss , wenn er lächelt* dachte sie und umarmte ihn. "Van, ich dachte ich müsste sterben!" flüsterte sie ihm ins Ohr.
"Schhh, jetzt ist ja alles wieder gut, du bist in sicherheit!" flüsterte er sanft zurück und schwamm mit ihr ans Ufer wo Allen bereits auf sie wartete.
Van hob Hitomi hoch damit Allen sie an land tragen konnte und kletterte schliesslich selbst aus dem Wasser. ~Hatschie~ . Hitomi musste heftig niessen.
Schnell kletterten Allen, mit Hitomi auf dem Arm, und Van wieder in ihre Gymilefs und machten sich auf den Rückweg.

Bei Allen im Palast..... (der hat doch einen , oder *ggg*?? Wenn nicht, dann hat er halt jetzt einen!)
Allen legte Hitomi vorsichtig zu Van in die Arme und sagte "Bring sie in ihr Bett und zieh ihr die nassen klamotten aus, ich hohle einen Artzt , der sich ihre Wunden angucken soll!"
Damit machte sich Allen auf den weg und auch Van machte sich auf den Weg.
In Hitomis Zimmer setzte er sie erstmal vorsichtig auf die Bank, ging dann schnell ins

benachbarte Badezimmer und hohlte viele grosse handtücher.
Hitomi hatte sich schon ihrer Jacke und ihres Rockes entledigt und war gerade dabei ihre Bluse auf zuknöpfen. Als Van wieder ins Zimmer kam stand sie nur noch in Unterwäsche da *Sie ist echt hübsch* dachte er und blieb vor ihr stehen. Hitomi bemerkte wie er sie anstarrte und sagte "Kann ich bitte ein handtuch haben?" Als Van bemerkte das er sie anstarrte wurde er knall rot "Ja hier, bitte!" stammelte er verlegen und reichte ihr den packen handtücher.
Sie versuchte vergeblich ein handtuch um ihren rücken zuwickeln, denn ihre handschellen hinderten sie daran (Aber ausziehen konnte sie sich *ggg* ein bischen unlogisch, aber egal) .
Van bemerkte das und nahm ihr zögernd wieder das Handtuch aus der hand und legte es ihr um den rücken.
Während er ihr über den Rücken strich um sie zu wärmen hatte sie sich ganz fest an ihn gedrückt.
Van, der auch immer noch nass war , zog sich sein hemd aus und kegte es über die Heizung (gibts denn sowas auf gaia??)
Zögernd strich Hitomi ihm über die Brust und den Bauch. *Was tut sie nur.....es ist schön.....liebt sie mich etwa?* schoss ihm durch den Kopf. *Ich habe angst das er mich gleich zurück weisst.....aber ich kann nicht anders, ich liebe ihn so sehr* dachte sie und schaute ihm in die schönen braunen Augen. Er schaute ihre Grünen glänzenden Augen an und lächelte. *Ich will sie küssen, aber....*
Er fasste sich ein Herz und beugte sich zu ihr hinunter *Will er mich etwa.....*
Sie stellte sich auf zehenspitzen und dann berührten sich ihre Lippen. Sanft und doch fordernt küssten sie sich.
Vorsichtig hob er sie hoch und trug sie zum bett. Dort legte er sie sachte ab und deckte sie zu. "Allen kommt gleich mit einem Arzt , der dich untersuchen wird!
Ich gehe mir was trockenes anziehen und komme danach wieder!" er küsste sie noch einmal und verliess dann das zimmer.
Ein glücksgefühl wie er es vorher noch nier erlebt hatte durchströmte ihn.
Auf dem gang begegnete er Allen und dem Artz. "Sie liegt schon im bett! Ich gehe mir auch mal was warmes anziehen!" sagte er flüchtig zu Allen "Gut! Schlaf dich aus, das wird uns allen gut tun!" rief Allen ihm noch hinterher.

Fortsetztung folgt.....

Das wars erstmal, ich hoffe sie gefällt euch ^_^
Und schreibt schön viele Kommentare *ggg*
h.e.l. Phoebe